




move-ment 


WAI im Rahmen der beruflichen Wiedereingliederung


Berlin, März 2007

move-ment 

Ausgangssituation


- Demographische Entwicklung spiegelt sich auch in der Zielgruppe der Arbeitssuchenden Personen wider
- Seit 1999 circa 4000 Personen in der Erstberatung: Arbeitsfähigkeit ist ein Thema aber bisher nicht thematisierbar
- In Österreich zählt zu den europaweit zu den Schlusslichtern bei der Erwerbstätigkeit der Altersgruppe der 55-64jährigen
- Pensionsreform und erschwerter Zugang zur Invaliditätspension sorgen für einen Pool von Arbeitslosen für die es keine adäquate Form der Betreuung gibt. Langzeitarbeitslosigkeit ist die Folge – eine Wiedereingliederung fast aussichtslos
- Arbeitsfähigkeit kein Begriff in dieser Zielgruppe – Gesundheitliche Abklärung allein ist keine Alternative die Personen werden nur „klassifiziert“.




move-ment 

Bisherige Erfahrungen


- WAI dient seit Jahren bei move-ment als Gesprächsleitfaden
- Basierend auf diesen Erfahrungen kam es zu einer Adaptierung des Fragebogens für Personen mit einer Arbeitslosigkeit von unter drei Monaten (Referenz auf die letzte Arbeit) und über drei Monaten (Referenz auf die Bewältigung der Aufgaben in der Arbeitslosigkeit
- 250 Personen befragt, Adaptierung erleichterte die Befragung nicht wesentlich.
- Zurzeit Betreuung einer Diplomarbeit: 192 arbeitende und arbeitslose Personen in zwei Alterskategorien wurden befragt. Ergebnisse werden verglichen mit den Ergebnissen anderer Fragebögen.



move-ment 

Warum haben wir so großes Interesse am WAI bei der Zielgruppe der Arbeitslosen

- Arbeitslosigkeit ist nur ein momentaner Zustand. Grundsätzlich kommt die betroffene Person aus einer Erwerbstätigkeit und soll wieder in eine integriert werden. Es gibt keinen ersichtlichen Grund warum das Konzept der Arbeitsfähigkeit nicht auf diese Personengruppe zutreffen sollte. Es kommt nur die zusätzliche Belastung der AL dazu. Das müsste man berücksichtigen
- WAI ist ein einfach zu handhabendes, sehr erprobtes Instrument
- Würde sich herausstellen, dass die hohe Prognosefähigkeit auch für die Zielgruppe der Arbeitslosen zutrifft können auf Basis dieser Früherkennung gezielte individuelle Maßnahmen gegen eine drohende Erwerbsunfähigkeit gesetzt werden.



Warum haben wir so großes Interesse am WAI bei der Zielgruppe der Arbeitslosen

- Thematisierung erlaubt eine Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung bei den Betroffenen aber auch bei allen Beteiligten und kann zur Neukonzeption von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen führen
- Die Messbarkeit erlaubt die Beurteilung inwieweit Maßnahmen zu Förderung der Arbeitsfähigkeit geeignet sind



Hürden

- Adaptierung des Fragebogens für die Befragung der Zielgruppe
- Individualität erzeugt Bedenken hinsichtlich eines Missbrauches bei einigen Betroffenen.

